

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Band: 54 (1977)
Heft: 7

Rubrik: Das Klima von Mariastein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Klima von Mariastein

Von Venust Vogel

Diese Zeilen sprechen nicht über das meteorologische Klima der Hochebene, sondern vom geistig/religiösen Klima der Wallfahrtsstätte von Mariastein. Es ist das Klima von Glaube, Hoffnung und Liebe, das am Gnadenort herrscht. Der katholische Glaube ist es, der die Wallfahrtskirche und das Kloster erleuchtet. Zuerst der Glaube an Gott, dem die Mönche ihr Leben und ihre Arbeit widmen. In der hellen und kunstvollen Wallfahrtskirche ertönt täglich mehrmals das feierliche Lob Gottes. Von der Kanzel wird immer wieder das Wort Gottes verkündet und dargelegt. So wird jeder Besucher vom Geist des Glaubens angesprochen. Eine Atmosphäre der Hoffnung lebt in den Herzen der Pilger. Sie kommen mit ihren vielfältigen Anliegen in der starken Hoffnung, Lösung oder Linderung zu finden. Auch die Liebe bestimmt das Klima. Man sieht keine geballten Fäuste und hört keine feindlichen Parolen. Wie liebevoll kommen die Mütter mit ihren Kindern, jung und alt, zu den heiligen Stätten. Nicht nur die Marienminne wird gepflegt, sondern auch die echte Heilandsliebe und damit verbunden die wahre Nächstenliebe. Dieses Klima von Glaube, Hoffnung und Liebe herrscht in Mariastein und hat seine wohltuende Auswirkung auf die nahe und entfernte Umgebung.